

Stadtratsfraktionen der CDU Oppenheim und Wählergruppe „Wir für Oppenheim“

An

Stadtbürgermeisterin
Frau Silke Rautenberg
Merianstraße 2
55276 Oppenheim

Nur per Mail

Dienstag, 24. Juni 2025

Antrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses

Sehr geehrte Frau Stadtbürgermeisterin Rautenberg,

die Fraktionen der WfO und CDU Oppenheim beantragen, dass für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses folgender Tagesordnungspunkt aufgenommen wird:

Zukünftiger Standort und Konzeption des Naturkindergartens Oppenheim

Für den Tagesordnungspunkt soll die Kindergartenleitung, die stv. Leitung und ein Vertreter des Elternausschusses geladen werden.

Begründung:

Gem. § 34 Abs. 5 S. 2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz haben Fraktionen oder ein Viertel der Ratsmitglieder das Recht die Aufnahme von Themen auf die Tagesordnung zu beantragen. Dies ist sinngemäß auf die entsprechenden Fachausschüsse zu übertragen. Nach der uns bekannten Zuständigkeitsverteilung fällt der Bereich Kindergärten in den Fachbereich des Haupt- und Finanzausschusses.

Zur Sache: Seit Langem wird darüber gesprochen, dass der Naturkindergarten sein bisheriges Domizil auf der Festwiese möglicherweise verlassen soll. Im Gespräch ist mittlerweile – unserer Kenntnis nach – nur noch ein Umzug auf das Gelände des Naturnahen Spielraumes nach der Fertigstellung des Hallenbades. Unserer Kenntnis nach ist bisher jedoch noch nicht geklärt, ob rechtlich und tatsächlich eine Mitbenutzung der Toiletten des Hallenbades möglich ist. Ebenso wenig ist geklärt, ob das Gelände von den entsprechenden Behörden als Kindergartengelände als geeignet erachtet wird. Investitionsmaßnahmen und Umgestaltungsmaßnahmen auf und an dem Gelände auf der Festwiese werden regelmäßig mit der Begründung abgelehnt, dass der Kindergarten ohnehin bald umziehe.

Sowohl für den Kindergarten als auch für die Stadt ist es frühzeitig wichtig zu wissen, an welchem Standort der Kindergarten in Zukunft sein wird. In den Haushalt für 2025 ist die Neubeschaffung eines Bauwagens eingestellt. Um über die notwendige Ausstattung

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

entscheiden zu können, ist es notwendig zu wissen, an welchem Standort der Kindergarten sein wird. Zudem ist hierfür wichtig, ob die Stadt weiterhin daran festhält, dass der Kindergarten lediglich sieben Stunden geöffnet ist, da ansonsten ggf. eine Küche und weitere gesetzlich vorgesehen Räumlichkeiten (evtl. Schlafraum) vorhanden sein müssen.

Um einen konkreten Überblick zu erhalten, was die Vorstellungen und Wünsche des Kindergartens sind, sollte die Leitung und ihre Stellvertretung zur Sitzung geladen werden. Zur Vertretung der Eltern- und Kinderinteressen zudem ein Vertreter des Elternausschusses.

Unserer Kenntnis nach wäre für den Kindergarten sowohl der Standort an der Festwiese als auch im Naturnahen Spielraum eine Option.

Es bietet sich an, dass die Ausschussmitglieder vorab die jeweiligen Standorte besuchen, um sich ein Bild davon zu machen.

1. Standort: Festwiese



Vorteile	Nachteile
Gelände ist bereits für Kindergarten-nutzung zum Teil eingerichtet: Weiden-tipi, Sandkasten, Hochbeete und weitere angelegte Beete, Spielhaus, Toilette	Toilette ist nur über die Festwiese zu erreichen
Zentral gelegen, Spielplätze in der Nähe und weitere Ausflugsmöglichkeiten	Im Sommer wenig Beschattung, daher sehr heiß

[Hier eingeben]

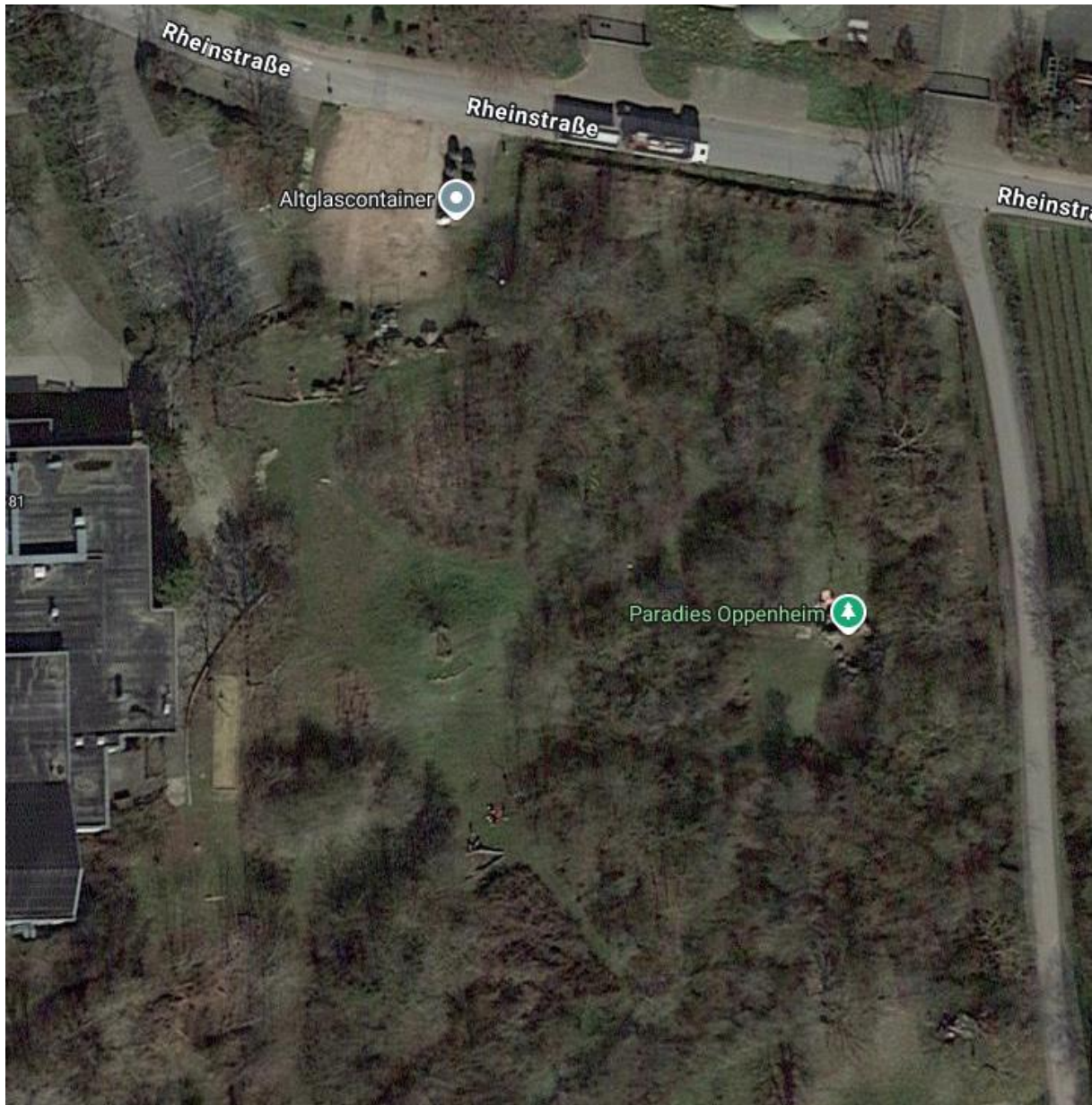
[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Abgrenzung durch Baumstämme und weitere Abgrenzung durch Hecke geplant

Der Standort ist hochwassergefährdet und potentiell von Überflutung betroffen. Bei Gefahrenlage muss der Bauwagen entfernt werden. Tipi, Sandkasten, Hochbeete etc. sind ebenso tangiert

2. Standort: Naturnaher Spielraum



Vorteile	Nachteile
Naturnaher Spielraum lässt sich gut in das Kindergartenkonzept integrieren	Kein abgetrenntes Kindergartengelände und gemeinsame Nutzung als Spielplatz
Ggf. Mitbenutzung der Toiletten des Hallenbades	Es gibt dort bereits Probleme mit Vandalismus
Keine Gefährdung bei Hochwasserlage.	Sämtliches Kindergartenmaterial auf dem alten Gelände muss hierher umgezogen werden

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Im Namen der Fraktionen

Gez. Patricia Mathäs
CDU Oppenheim

Gez. Torsten Kram
Wählergruppe „Wir für Oppenheim“ (WfO)